

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 372** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **372**

KURZBEZEICHNUNG:

Fachwerkhaus, Harpener Hellweg 215

Baujahr: von 1851

LAGE:

Straße/Hausnummer: Harpener Hellweg 215
Gemarkung: Harpen
Flur: 2
Flurstück: 385

Nähere Beschreibung des Objektes:

Fachwerkhaus von 1851.

Eindrucksvoll in einer Kurve des Hellwegs liegendes, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Querdiele in der rückwärtigen Traufseite. Pfannengedecktes Satteldach. Statt des Tors in die Vermauerung Tür und Fenster gesetzt, die kleine Wirtschaftsdiele aber weitgehend erhalten. Zur Straße liegt die verschieferte Wohnseite des Hauses mit mittiger Haustür. Bescheidene Ziersetzungen im Schiefer. Drei Fensterachsen, im Erdgeschoß links neben der Haustür ein zusätzliches Fenster.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 372** Seite: 2

Das Fachwerkgerüst ist geschossig verzimmert und mit Streben, die über 2 - 3 Gefache reichen, ausgesteift. Das westliche Giebelndreieck ist verbrettert, der überwiegende Teil der Fenster mit Schlagläden versehen. Die alte Raumaufteilung in Stuben und Kammern weitgehend erhalten. Zwei Hausbäume begleiten die Straßenfassade.

Das Gebäude ist bedeutend für Bochum, insbesondere für den Ortsteil Harpen, weil es aus der Phase des Übergangs von der bäuerlichen zur Industriegesellschaft stammt.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend sozialgeschichtliche (wissenschaftliche) und volkskundliche Gründe. Gebäude wie dieses gab es in großer Zahl im Bereich des Steinkohlereviere. Es sind Hausstellen mit Nebenerwerbslandwirtschaft von in der Regel im Bergbau beschäftigten Bewohnern. Sie geben Auskunft über die Lebensbedingungen lohnabhängiger Bevölkerungsschichten vor dem Zuzug großer Arbeitermassen seit dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts. Das Haus Harpener Hellweg 215 ist eines von wenigen gut überlieferten Gebäuden dieses Typs.

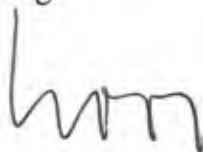
Schutzgegenstand ist das Haupthaus ohne Anbauten.

Datum der Eintragung: 18. Januar 1996

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister

Im Auftrage



(Siegel)

.....
Dipl.-Ing. Roos

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 372**

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 372

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

